



Wir rösten Kaffee in Wegberg!

Integratives Café-Projekt „Samocca“ in der restaurierten Wegberger Mühle

Themen

► **Bunte Seite**

Anlaufstelle für alle Menschen – Lebenshilfe Center der Lebenshilfe NRW bieten umfangreiches Angebot. **Seite 4**

„Es ist ein besonderes Projekt, mit dem die Lebenshilfe Heinsberg in diesem Jahr in Wegberg und somit im Nordkreis Heinsberg ankommen will“, sagt Edgar Johnen, Geschäftsführer der Lebenshilfe Heinsberg. Als die Stadt Wegberg die Restaurierung der Wegberger Mühle soweit abgeschlossen hatte, sei man im letzten Jahr auf die Lebenshilfe Heinsberg zugegangen. „Die Idee, mitten in Wegberg in unmittelbarer Nähe des Rathauses eine Begegnungsstätte zu schaffen, wollten wir unterstützen“, so Edgar Johnen weiter.



Lebenshilfe-Geschäftsführer Edgar Johnen (2. v. l.) und Holger Mayr, Werkstattleiter der Ostalb-Werkstätten (Samariterstiftung) und Hauptverantwortlicher der Samocca-Projektes (3. v. l.), unterzeichnen den Franchise-Vertrag im ersten Samocca-Café in Aalen (Baden-Württemberg). Anneliese Baltes (re.) wird das Café in Wegberg leiten.

Die Lebenshilfe Heinsberg plant im rechten Gebäudebereich ein Café, das von und mit Menschen mit Behinderung betrieben werden soll. „Samocca“ ist ein Café-Projekt nach Vorbild des Samariterstifts Neresheim, in dem Gäste in besonderer Ambiente feinste selbst geröstete Kaffeequalität genießen können.

Wieso betreibt die Lebenshilfe ein Café?

Unter dem Motto „Kinder, Wohnen, Arbeiten und mehr“ begleitet die Lebenshilfe Heinsberg über 1500 Menschen mit Behinderung im

Kreis Heinsberg in einer Frühförder- und Beratungsstelle, in integrativen Kindertages- sowie Wohn- und Arbeitsstätten. „Wir bieten über 1000 Menschen mit Behinderung in unserer Werkstatt für behinderte Menschen einen Arbeitsplatz. Die persönliche Entwicklung und berufliche Weiterentwicklungschancen stehen im Mittelpunkt der Arbeitsangebote. Hier bietet ein Café als Arbeitsplatz viele Möglichkeiten

nicht nur beruflicher, sondern auch gesellschaftlicher Teilhabe“, so Edgar Johnen. Die guten Erfahrungen mit Cafés in Heinsberg und Erkelenz haben die Lebenshilfe dazu veranlasst, in ähnlicher Form auch in Wegberg neue Arbeitsplätze zu schaffen: „Wir haben viele Besucher und Stammgäste in unseren Cafés. Wir legen sehr viel Wert auf eine gute Schulung unserer Mitarbeiter mit Behinderung und wollen kun-

denorientiert bestmöglichen Service bieten. Dies ist unser Erfolgskonzept. Schließlich wird auch das Café Samocca in Wegberg ein Aushängeschild der Lebenshilfe Heinsberg.“

Eröffnung zu Pfingsten

Mit drei Mitarbeitern der Werkstatt für behinderte Menschen, einer Leitung und weiteren Angestellten soll das Café schon zu Pfingsten eröffnen und mit frisch gerösteten edlen Kaffeesorten echte Genießer in die alte Wegberger Mühle locken. Dabei fügt sich das geplante Interieur – ein Mix aus altem Stil in modernem Ambiente – in die restaurierte Architektur des über 450 Jahre alten Gebäudes ein.

Angebot für Touristen

Zudem ist ein Infopoint im Café geplant, in dem sich Touristen über Sehenswürdigkeiten, Öffnungszeiten und Ausflugsziele in und um Wegberg informieren können. „Diese Serviceleistung wollen wir in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wegberg gemeinsam erarbeiten“, so Edgar Johnen.

Werden Sie Mitglied in der Lebenshilfe Heinsberg!

Mit einer Mitgliedschaft in der Lebenshilfe Heinsberg unterstützen Sie unsere Arbeit mit 1500 Menschen mit Behinderung im Kreis Heinsberg. Wir betreuen über 200 Kinder in unserem integrativen Kinderzentrum Triangel, über 200 Menschen in unseren Wohneinrichtungen und über 1000 Menschen in unseren Werkstattbetrieben. Schon ab einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 Euro tragen Sie als Mitglied im Lebenshilfe Heinsberg e. V. mit dazu bei, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung in unserer Region zu verbessern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander zu fördern. Außerdem erhalten Sie unser Lebenshilfe journal bequem per Post – vier Mal im Jahr! Mehr Infos unter www.lebenshilfe-heinsberg.de oder Telefon (0 24 52) 96 91 00.

Dann koche ich für alle!

Acht Menschen ziehen in das Betreute Wohnen

Von Carsten Preis

„Ich freue mich sehr auf meine eigene Wohnung“, sagt Therese Laqua bei der Schlüsselübergabe. Auf diesen Tag hat sie sich gefreut. Seit 27 Jahren lebt die 59-jährige Rollstuhlfahrerin in einer Wohnstätte. Mit der Unterzeichnung des Mietvertrages beginnt für sie ein neues, anderes Leben. Sie wird ihr altes Zuhause verlassen und in ein ambulant betreutes Wohnhaus ziehen, nach Erkelenz, Am Bongert. Ihr zukünftiger Nachbar Thorsten Timmer aus Erkelenz weiß auch schon ziemlich genau, wie er seine erste eigene Wohnung einrichten wird. Bisher wohnte er bei seinen Eltern. Auf die Ruhe in den eigenen 50 qm umfassenden Wänden freue er sich nun am meisten, sagt der 31-Jährige. Zur Seite stehen werden den Bewohnern zwei persönliche Assistentinnen, die jeden Mieter nach seinem Bedarf begleiten, erläutert Ursula Siemes, stellvertretende Geschäftsführerin der Le-



Das Wasser kocht, jetzt kommen die Spätzle rein. Therese Laqua ist stolz auf ihre neue Küche. Foto: Kleinen

benshilfe Heinsberg. Zusätzliche Leistungen können die Klienten mit ihrem persönlichen Budget einkaufen. Das neue barrierefreie Wohnhaus wurde speziell an die Bedürfnisse der Mieter angepasst und ist hochwertig ausgestattet: Terrasse oder Balkon, Fußbodenheizung, Aufzug, und solargestützte Warmwasserbereitung gehören dazu. „Wenn ich eingezogen bin“, verspricht Therese Laqua, „werde ich alle Hausmitbewohner einladen und ein großes Essen für alle kochen, das wird gefeiert!“

Online-Forum bietet Raum für Austausch und Information

Andrea Schwarz setzt sich ehrenamtlich für die Umsetzung des neuen Infoportals ein

Wo findet am Wochenende eine Veranstaltung statt? Wo kann man günstig Familienurlaub machen? Wer kann mir bei meinem Anliegen weiterhelfen? Fragen und Antworten gibt es jetzt im neuen Online-Forum der Lebenshilfe Heinsberg. „Es war schon lange ein Herzenswunsch von mir, dass sich Menschen mit Behinderung, deren Eltern, Betreuer sowie Freunde und Interessierte im Kreis Heinsberg zu jederzeit unterhalten und austauschen können – unabhängig davon, wo sie sich gerade aufhalten“, sagt Andrea Schwarz. Seit vielen Jahren engagiert sich die Geilenkirchenerin für die Lebenshilfe und möchte besonders die Kommunikation und den Austausch interessierter Menschen fördern: „Ich habe festgestellt, dass es gerade bei den zufälligen oder geplanten Begegnungen mit Eltern immer wieder einen hohen Austausch- und Informationsbedarf gibt. In solchen Gesprächen habe ich oft so gute

Informationen bekommen oder selbst auch Informationen geben können. Manchmal ist es auch einfach nur wichtig, jemanden zum Reden zu haben.“

forum.lebenshilfe-heinsberg.de



Andrea Schwarz (re.) mit Tochter Gila.

Andrea Schwarz entwickelte die Idee, das Internet für einen Austausch zu nutzen und mit einem Onlineforum ein Portal zu schaffen, das Menschen in unserer Region miteinander verbinden möchte. Die Lebenshilfe Heinsberg unter-

stützt diese Idee und kümmerte sich um die technische Umsetzung: Unter forum.lebenshilfe-heinsberg.de kann man in Zukunft direkt miteinander reden, Informationen bereitstellen, gute Tipps geben. „Natürlich gibt es bereits unzählige Foren im Internet. Ich selbst nutze auch das eine oder andere Forum. Ich freue mich aber auf einen Austausch speziell mit Menschen aus unserer Region im neuen Forum“, sagt Andrea Schwarz und lädt alle Interessierten dazu ein, vorbeizuschauen.

Impressum Seite 1

- **Herausgeber:** Lebenshilfe Heinsberg, Richard-Wagner-Straße 5, 52525 Heinsberg, Telefon: (0 24 52) 96 91 00, www.lebenshilfe-heinsberg.de, info@lebenshilfe-heinsberg.de
- **Redaktion:** Michael Kleinen, Öffentlichkeitsarbeit
- **Presserechtlich verantwortlich:** Edgar Johnen, Geschäftsführer
- **Teilauflage:** 10 000 Exemplare

Anzeigen



Lebenshilfe-Stiftung
Kreis Heinsberg

Stifte Lebenshilfe im Kreis Heinsberg! Das kommt an.

Spendenkonto: 2 309 300

Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312 512 20

Mein Sender!
www.dashitradio.de

100'5
DAS HITRADIO

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Café der Begegnung Heinsberg, Borsigstraße 86a